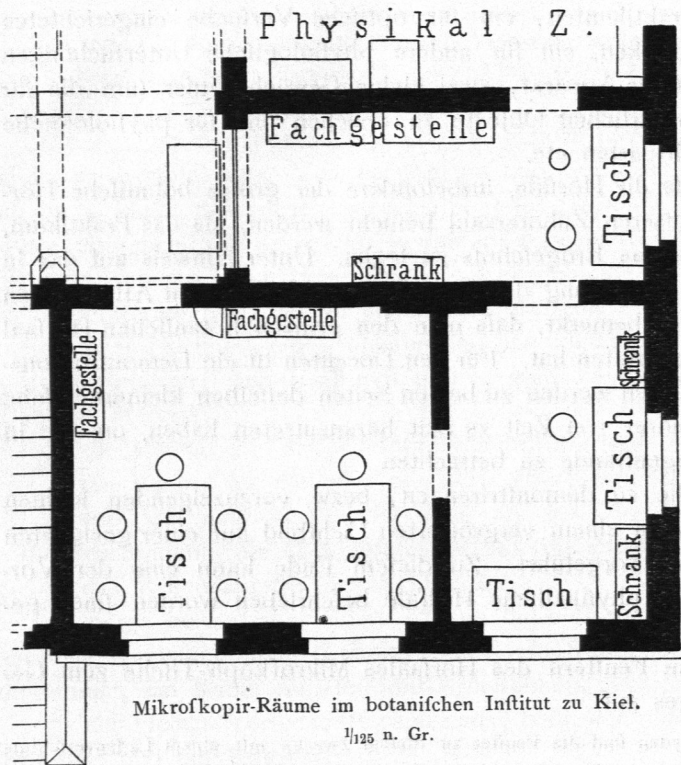


Fig. 227.



Die Mikroskopir-Räume lege man nach Norden und versee sie mit einer thunlichst großen Zahl von Fenstern. An letzteren werden die Mikroskopir-Tische angeordnet; diese sowohl, als auch insbesondere die übrigen Ausstattungsstücke werden thunlichst beweglich aufgestellt, um eine möglichst vielseitige Benutzung der Räume zu gestatten. In Fig. 227 sind die Mikroskopir-Räume des botanischen Institutes zu Kiel mit den zugehörigen Einrichtungsgegenständen dargestellt.

In den physiologischen Laboratorien sollte die eine Fensterwand nach Süden gelegen sein, weil für

physiologische Versuche vielfach Sonnenlicht erforderlich ist. Im Uebrigen ist die Ausrüstung derjenigen in kleineren physikalischen und chemischen Laboratorien, wovon bereits in Kap. 3 und 4 die Rede war, sehr ähnlich.

Für physiologische Versuche ist u. A. auch ein Zimmer, bezw. eine Kammer für constante Temperatur erforderlich. Diesen Raum legt man am besten nach Norden, umgibt ihn mit sehr dicken Mauern und versieht das einzige darin befindliche Fenster mit einem ganz dichten Verschluss. Die Umfassungsmauern allein genügen bei noch so großer Dicke nicht, um die Temperatur constant zu erhalten; man muss, in einiger Entfernung von denselben, noch eine zweite Wandumschließung, die nur aus Holz bestehen kann, anbringen; die zwischen beiden Umschließungen vorhandene Luftschicht erfüllt den beabsichtigten Zweck.

In sämtlichen Arbeitsräumen, insbesondere in den Laboratorien, eben so in den Hörfälen ist für Zuleitung von Wasser und Gas in ausreichendem Maße Sorge zu tragen.

Das zu Culturzwecken, bezw. für physiologische Versuche dienende kleine Gewächshaus ist stets nach Süden zu legen und wird entweder an das Gebäude des botanischen Institutes (an geeigneter Stelle) angebaut oder auch nur in einem ausgekragten Erker desselben untergebracht; ausnahmsweise (wie z. B. in Heidelberg) wird es in lang gestreckter Form an der Südseite des Hörsaales angefügt. In einigen Fällen hat man auch auf einem Theile des Daches ein kleines Gewächshaus errichtet (z. B. über dem physiologischen Institut zu Breslau).

Bisweilen hat man eines der großen Gewächshäuser des botanischen Gartens an das Lehrgebäude angebaut; am Schlusse des vorliegenden Kapitels werden hierfür